



Taschenuhrauge

Hallo kew.

Das ist nur der Prolog. Man könnte sich jetzt streiten, ob zwei vermeindliche Todesfälle abgeklastscht sind oder nicht, aber eigentlich weiß ich selber nicht, in welche Richtung die Geschichte geht. Ich will mich einfach mal wieder längerer Kritik stellen, aber versuchen normal zu schreiben. Paar Teile, vielleicht auch nur einer, folgen noch.

Ich fands sehr interessant, dass du den zweiten Teil besser fandest. Auch für mich ein kleiner Test. Der zweite ist zwar "flapsiger" geschrieben, aber so etwas kommt anscheinend besser an, als gerade Sätze wie im ersten Teil.

Bei der Stelle mit dem Mond: Ja, auch Blitzgeäst werde ich ändern. Da holpert es ziemlich. Blitzäste vielleicht oder einfach Blitze.

Zitat: Wieso bitte? Selbst wenn er ein totaler Feigling ist und die Lage ihn völlig überfordert, wird er sich festhalten und nicht die Hände über dem Kopf falten.

grr Stimmt. Ist ja kein Erdbeben. Entweder ich schreibe es um oder der Charakter sagt mir noch, wieso er des getan hat.

Zitat: Sry, aber in einem solchen Moment ist einem die Beute doch reichlich wurscht - der Typ steht kurz vorm Ertrinken.

Die Beute ist wichtig.

Zitat: Das klingt ziemlich nach Parodie, dieses Bild.

Ich finde, es sieht cool aus. Hast du einen besseren Vorschlag? Ich wollte nicht unbedingt gleich mit dem nächsten Teil anfangen, aber auch nicht näher in den Charaktere ranzoomen.

Zitat: Wäre mir neu, dass Fische das könnten. Kann mich aber auch ihren. Dennoch scheint mir das Bild von anderen Tieren (oder gar Menschen, Gott bewahre) übernommen zu sein.

Also ich weiß, das Fische ihre Augen unabhängig von einander bewegen können und fast einen Rundumblick besitzen. Aber kreisen ist das falsche Wort.

Zitat: Blasen erinnern nur dann an einen Untergang, wenn es ruhiges Wasser ist. Bei so einem Sturm kann man da wohl kaum unterscheiden.

Also ich war schon seit Ewigkeiten nicht mehr am Meer, aber wars unter de Wasseroberfläche nicht ruhiger? So habe ich es nämlich gemeint. Aber dann habe ich ein falsches Bild gezeichnet. Du stellst dir wahrscheinlich vor, wie auf der Oberfläche so Blasen sind.

Zitat: Adjektiv-Overkill. Die sagen doch alle in etwa das gleiche aus - warum reicht da nichts ein, oder keins?

Wollt mal schauen wie die Leser reagieren. So sehr stören die mich nicht, aber anscheinend sind es wirklich zu viele Adjektive.

Zitat: Ein guter und ein schlechter Vergleich. Die Melonen sollten raus - auch, wenn man sich auf die Bekanntschaften als Quelle rausreden kann.

Hier war ich bisschen ungläubig. Magnumeis hat dir gefallen? Da hatte ich meine Bedenken. Melone ist



Taschenuhrauge

wirklich nicht so schön, aber da ist mir im Moment nichts eingefallen.

Zitat: Draußen pressten Schneeflocken ihren Sinn aus dem Leib.

Sry, dass ergibt für mich keinen Sinn und kein Bild.

Sieht man mal wieder. Betriebsblindheit.

Draußen an der Scheibe. pressten Schneeflocken ihren Sinn aus dem.

ABER: Die Stellen nach der wörtliche Reden, bis auf den Lastwage, gefallen mir auch nicht. Diesen Perspektivsprung, ist des überhaupt einer?, wollte ich einfach mal testen. Aber selbst wenn ich den richtigen Einsatz beherrschen sollte irgendwann, macht es keinen Spaß.

Kaffeesache: Also wenn ich einen Kaffee trinke bzw., exe oder besonders schnell trinke, dann kribbelts bei mir immer. Generell. Auch bei anderen Getränken.

Vielen Dank für deine Kritik. Hintergründe biete ich absichtlich nicht, möchte sie gerne in die Handlung einbauen. Es ist ein Prolog.

Das alles ist ein großes Versuchskanninchen. Ich versuche mit der Geschichte verschiedene Sachen aus und möchte herausfinden, wie ich denn nun genau schreibe und wie es mir auch leicht fällt. Würde mich freuen, wenn du dran bleibst.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).